



PROJEKT FACTSHEET

Januar 2016

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

BLAUES GOLD FÜR ALLE IN ASSUAN



Mädchen einer Sekundarschule in Assuan trinken Wasser aus den auf dem Pausenplatz installierten Wasserhähnen. © EDA

Land / Region

Ägypten / Assuan

Thema

Wasser

Dauer

Dezember 2012 – Oktober 2016

Budget

CHF 5'000'000

Ägypten unternimmt wichtige Modernisierungsarbeiten im Wasser- und Abwassersektor. Es sind aber noch viele Herausforderungen zu bewältigen, bis alle Ägypterinnen und Ägypter in den Genuss einer gleichberechtigten und sauberen Trinkwasserversorgung kommen. Die DEZA unterstützt das Vorhaben mit einem ehrgeizigen Projekt in einem benachteiligten Viertel von Assuan.

In Ägypten ist der Zugang zu Wasser besonders fragil, da die Niederschlagsmenge gering ist. Der jährliche Durchschnitt beträgt 51 Millimeter. Zum Vergleich: In der Schweiz sind es 1537 Millimeter. Die einzige ständige Wasserquelle ist der Nil. Er versorgt Ägypten mit jährlich 55,5 Milliarden m³ Wasser. Während die Wassermenge konstant bleibt, wächst die ägyptische Bevölkerung um eine Million Menschen pro Jahr. Das demografische Wachstum geht mit einer zunehmenden Verstädterung einher, wodurch die Ressource Wasser erst recht belastet wird.

Armut, eine Ursache der Ungleichheit

Die Regierung hat die Wasserversorgung zu einer nationalen Priorität erklärt, aber nicht alle Ägypterinnen und Ägypter haben gleichberechtigten Zugang zu Trinkwasser. In Assuan, einem der ärmsten Gouvernements des Landes, leiden die Bewohner der benachteiligten Viertel unter einem ungenügenden Wassernetz, das wegen mangelnder Wartung und fehlenden Investitionen baufällig geworden ist. Die Folgen davon sind Wasserverschmutzung und Gesundheitsprobleme.

Vor diesem Hintergrund führt die DEZA seit 2012 das Projekt «Wasserprogramm Assuan: Zugang zu sauberem Trinkwasser und effizientere Wasserbewirtschaftung» durch. Das Projekt richtet sich an die 100'000 Bewohner des Viertels El-Nassereya, einer informellen städtischen Siedlung einen Kilometer vom Stadtzentrum Assuans entfernt. Das Wassernetz des Quartiers wurde vor über zwanzig Jahren im Rahmen eines Regierungsplans gebaut. Es war auf die Versorgung von 50'000 Menschen ausgerichtet. Im Sommer 2011 protestierte die Bevölkerung von El-Nassereya wegen der ungenügenden Wasserversorgung vor dem Gouvernement von Assuan. Dar-

aufhin schlugen die nationale Wasserversorgungsgesellschaft (HCWW) und die lokalen Partnerbehörden der DEZA vor, die DEZA solle sich auf dieses Viertel zu konzentrieren.

Sanierung, Schulung und Sensibilisierung

In El-Nassereya sind verschiedene Massnahmen im Gang. So entstanden Baustellen und ein neues Wasserreservoir mit einem Fassungsvermögen von 2000 m³ wurde gebaut. Die Arbeiten für eine neue Pumpstation und für Wasserleitungen dürften bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Die „Aswan Water and Sanitation Company“ und die mit dem Verteilnetz beauftragten technischen Teams erhalten fachliche Unterstützung. Das neue Informatikprogramm für den Unterhalt und die entsprechenden Arbeitsprozesse wurden von der „Aswan Water and Sanitation Company“ erfolgreich implementiert.

Parallel dazu finden Sensibilisierungsaktionen statt. In sechs Schulen existieren Umweltklubs, wo die Jugendlichen auf spielerische Weise den sparsamen Umgang mit Wasser lernen. Ihr Wissen können sie später an ihre Freunde und Familien weitergeben. Die DEZA stellt auch die Frauen ins Zentrum ihrer Aktivitäten. Regelmässig treffen sich Frauengruppen und behandeln das Thema Wasser. Die Treffen haben bereits zu Veränderungen im Verhalten der Gemeinschaft beigetragen. So wird beispielsweise nicht mehr unter fliessendem Wasser abgewaschen. Auch mit Strassentheateraufführungen werden Botschaften über Unterhaltung vermittelt.

Vielfältige Partnerschaften

Die DEZA arbeitet mit mehreren staatlichen Akteuren partnerschaftlich zusammen, einschliesslich der „Aswan Water and Sanitation Company“, mit weiteren regionalen Akteuren. Das Projekt in El-Nassereya wird Ende Jahr 2016 abgeschlossen.



Angestellte der «Aswan Water and Sanitation Company» werden im Kartenlesen geschult, damit das Leitungsnetz besser gewartet werden kann. © EDA

IMPRESSUM

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Abteilung Mittlerer Osten und Nordafrika
Sägestrasse 77, CH - 3003 Bern/Köniz
www.deza.admin.ch
Diese Publikation ist auch in Französisch und Englisch erhältlich